



# Voll im Leben Teilzeit arbeiten

**Robert Bosch GmbH**

Zentralabteilung Beschäftigungsbedingungen Tarifkreis (C/HPE)

Zentralstelle Mitarbeiter

Projekt Chancengleichheit (C/PJ-EQ)

Postfach 10 60 50  
70049 Stuttgart

[www.bosch.com](http://www.bosch.com)



**BOSCH**

Technik fürs Leben



### Im Überblick

- 3 Vorwort Wolfgang Malchow (G13)
- 4 Unser Verständnis von Teilzeit
- 6 Einblick in den Alltag einer Führungskraft in Teilzeit
- 8 Teilzeitmodelle

### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es liegt uns am Herzen, dass Sie als Bosch-Mitarbeiter Beruf und Privates gut miteinander in Einklang bringen. Bei uns müssen Sie sich nicht für oder gegen das Eine entscheiden. Das beste Beispiel sind Mütter und auch immer mehr Väter, die sich bewusst für eine erfüllende Kombination aus Eltern- und Berufsrolle entscheiden. Da die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eines der wichtigsten Anliegen der Personalpolitik bei Bosch ist, möchten wir Sie in Ihrer individuellen Arbeitsgestaltung nach allen Kräften unterstützen.

Ganz praktisch heißt das, dass wir Ihnen flexible Arbeitszeitmodelle sowie Arbeit in Teilzeit bieten und Ihnen bei der Suche nach einer Kinderbetreuung helfen.



Wolfgang Malchow (G13)  
Geschäftsführer und  
Arbeitsdirektor der  
Robert Bosch GmbH

Betrachten Sie diese Broschüre als Leitfaden für Ihre persönliche Gestaltung der Arbeitszeit bei Bosch. Unser Ziel ist es, in enger Abstimmung mit Ihnen und Ihrem Fachbereich praxisnahe Lösungen für beide Seiten zu entwickeln. Dies betrifft sowohl die Verteilung der Arbeitszeit als auch die Wahl des Arbeitsortes. Warum nicht Teilzeit- mit Telearbeit verbinden? Unsere Angebote sind so vielseitig wie Ihre Vorstellungen – mittlerweile haben wir mehrere Hundert Teilzeitmodelle im Unternehmen. Und mit Ihrem individuellen Modell vielleicht bald schon eine weitere Variante.

Herzlichst,  
Ihr

Wolfgang Malchow (G13)

## Wir machen es einfach

Eigentlich klingt es doch ganz einfach: Wer es schafft, Berufs- und Privatleben unter den vielbesagten einen Hut zu bringen, ist meist energiegeladener, ausgeglichener und zufriedener. Passend zu Ihrer Lebensplanung bieten wir als Unternehmen eine breite Palette an Arbeitszeitmodellen an. Teilzeit ist dann möglich, wenn Sie flexibel sind und gemeinsam mit Ihrem Vorgesetzten eine Lösung suchen, die exakt auf Ihren Arbeitsbereich abgestimmt ist. Auf den unterschiedlichsten Hierarchieebenen und unabhängig vom Geschlecht sind bei uns folgende Beispiele gängig:

**Praxis:** verkürzte tägliche oder wöchentliche Arbeitszeiten, Arbeitswochen im Wechsel mit einer freien Woche oder auch Job-Sharing. Wenn sich Ihre Aufgaben uneingeschränkt gut von zu Hause aus erledigen lassen, kann Teilzeit- auch mit Telearbeit kombiniert werden. Arbeitszeit ist also keine statische Größe. Wir haben gelernt, sie aktiv zu gestalten. Wenn Sie Zeit für Ihre Kinder, pflegebedürftige Angehörige oder sonstige private Engagements wie beispielsweise persönliche Fortbildung wünschen, dann haben Sie mit Bosch einen guten Partner.



„Durch Teilzeit in der Elternzeit konnte ich schnell wieder Fuß fassen im Job und gleichzeitig die Zeit mit meinen drei Kindern genießen. Das hat sehr gut geklappt, weil mir mein Vorgesetzter volles Vertrauen in punkto Telearbeit entgegen brachte und ich wiederum flexibel war bei meinen Arbeitszeiten. Das A und O dabei ist eine zuverlässige Kinderbetreuung.“

*Dr. Iris Hartung  
Versuchingenieurin  
bei DS in Feuerbach*



## Teilzeit bei Bosch ist...

### ...individuell

Am Anfang steht Ihr persönliches Anliegen. Die gesetzliche Regelung zur Teilzeit legt lediglich den Mindeststandard fest. Darüber hinaus wollen wir innovative individuelle Modelle ermöglichen.

### ...fair

Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit werden grundsätzlich gleich behandelt. Daher steht Teilzeitmitarbeitern gleichermaßen die Tür zu allen Qualifizierungsmaßnahmen offen. Alle personalpolitischen Instrumente sowie die individuelle Gehaltsentwicklung sind unabhängig vom Arbeitszeitvolumen.

### ...flexibel

Ob Montag und Dienstag ganztags oder Mittwoch bis Freitag halbtags im Wechsel mit oder ergänzt um Telearbeitszeiten – in enger Abstimmung mit Ihnen und Ihrem Fachbereich bietet Bosch praxisnahe flexible Lösungen. Beschäftigung in Teilzeit setzt aber auch voraus, dass Vorgesetzte und Mitarbeiter flexibel und kreativ den Arbeitsalltag meistern.

### ...familienfreundlich

Kind oder Karriere – diese Entscheidung müssen Sie bei Bosch nicht treffen. Wir unterstützen und fördern Sie als Mutter oder Vater, beide Lebensbereiche in Einklang zu bringen.

„Man muss wissen, was die eigene Karriere verträgt, wurde mir in Anspielung auf meine 30-stündige Wochenarbeitszeit gesagt. Das hat mich ins Grübeln gebracht. Es überwiegen jedoch die vielen positiven Erfahrungen zu Hause mit meinem Sohn und bei der Arbeit, so dass ich jederzeit wieder so entscheiden würde.“

*Oliver Miersch-Wiemers  
Projektleiter bei GS in Schwieberdingen*



## Teilzeit ist für alle da

Bereits sieben Prozent aller Bosch-Mitarbeiter haben einen Teilzeitvertrag. Und sogar jede dritte Mitarbeiterin hat ihre wöchentliche oder monatliche Arbeitszeit verkürzt.

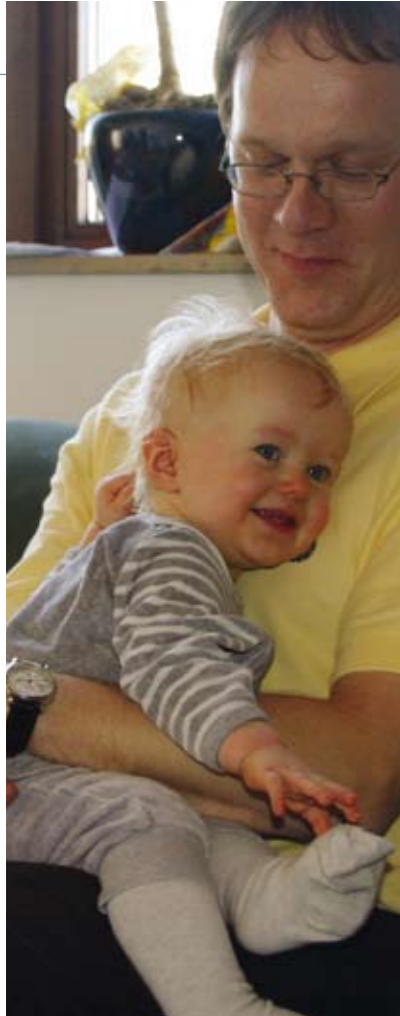
Das Teilzeit- und Befristungsgesetz legt fest, dass alle Mitarbeiter, die seit mindestens sechs Monaten bei Bosch angestellt sind, einen Antrag auf Verringerung ihrer Arbeitszeit stellen können. Mit einer kleinen Einschränkung: Auszubildende und leitende Angestellte haben keinen gesetzlichen Anspruch. Teilzeit bei Bosch macht jedoch nicht Halt vor Hierarchien. Auch Mitarbeitern in Führungsfunktionen kann der Wunsch nach Teilzeit ermöglicht werden.

Ebenso ist in der Elternzeit eine Beschäftigung in Teilzeit möglich. Laut Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz besteht ein Anspruch auf Teilzeit, wenn die reduzierte wöchentliche Arbeitszeit der Mutter oder des Vaters zwischen 15 und 30 Stunden liegt.

Weitere Informationen zu den besonderen Voraussetzungen und Rechten zu Teilzeit in der Elternzeit erhalten Sie im Intranet unter dem Menüpunkt „Themen“, wenn Sie dort auf „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ klicken.

„Viele männliche Kollegen fragen mich, warum denn nicht meine Frau im Job kürzer tritt und ich voll arbeite. Denn heute noch wird eine verantwortungsvolle Position als völlig unvereinbar mit Familienpflichten gesehen. Bei mir klappt es mit 31 Wochenstunden prima, weil ich klare Verabredungen mit Kollegen und Stellvertretern getroffen und gelernt habe zu delegieren. In Ausnahmefällen führe ich natürlich auch geschäftliche Telefonate auf dem Spielplatz.“

*Arno Böttcher  
Betriebsratsvorsitzender in Wernau*



## Ein echter „Vollzeit-Job“

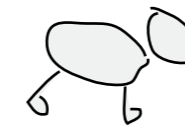
Bauklötze stapeln sich, im Kaufladen gibt es Lebensmittel in Miniaturausführung und über den Boden knattert der Holzschuh – keine Frage, bei Lehles zu Hause haben die Kinder Maybrit und Tabea das Wohnzimmer fest im Griff. Der Papa, Walter Lehle (DS/PJ-EPD), Abteilungsleiter Diagnose Systementwicklung und bis Frühjahr 2007 in Elternzeit, hat alle Hände voll zu tun.

Ein Besuch bei Familie Lehle gibt Einblick in die neue, aber nicht weniger stressige Erziehungswelt. Prinzessin Maybrit persönlich öffnet uns die Tür. Die Vierjährige strahlt in ihrem Kostüm über das ganze Gesicht. „Heute morgen war Verkleidungstag im Kindergarten“, lacht Lehle, „das ist für die Kleine natürlich ein Highlight.“ Der 42-Jährige hat schon fleißig Erfahrungen mit Kindergartenfesten und Co. gesammelt:

Bereits zum zweiten Mal ist er in Elternzeit. Zuerst nach der Geburt von Maybrit und bis letztes Jahr nun wieder, nachdem Tabea auf die Welt kam.

Keine einfache Entscheidung, schließlich liebt Lehle seinen Beruf. Nach seiner Promotion an der Uni Karlsruhe im Fach Theoretische Physik begann er 1996 bei Bosch in Feuerbach in der Prüftechnikentwicklung im Bereich Dieselsysteme. Von 2000 bis 2002 war er dann Assistent des Bereichsvorstands Entwicklung. Seit 2002 arbeitet der Familienvater in der Diagnoseentwicklung im Systembereich, zuerst als Gruppen- und seit 2005 als Abteilungsleiter.

„Bei beiden Kindern blieb zuerst meine Frau zu Hause, danach übernahm ich die Rolle des Vollzeit-Papas“, erzählt Lehle. „Montags geht es mit den Kleinen

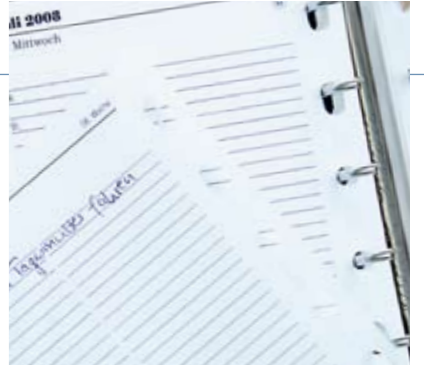


zum Turnen, mittwochs in die Spiel- und Krabbelgruppe und immer mal wieder zum Elternsingen – wobei vor allem das Singen nicht gerade zu meinen Lieblingsaufgaben zählt“, schmunzelt Lehle.

Er hat übrigens keine beruflichen Nachteile erfahren und auch nie einen Zweifel daran gelassen, in Elternzeit zu gehen, wenn sich Nachwuchs einstellt. Weil Lehle jedoch keinen Kollegen in Feuerbach kannte, der schon einmal Elternzeit beantragt hatte, war er froh, dass ihm Bosch mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ein Jahr später, Frühjahr 2008. Lehle blickt gerne zurück. Um bei seiner Abteilung auf dem Laufenden zu bleiben, arbeitete er in der Elternzeit zwölf Stunden pro Woche. Jeden Dienstag war er im Büro, die restliche Zeit nutzte er für sonstige Termine. Eine Tagesmutter passte

so lange auf Tabea und Maybrit auf. „Die Zeit im Büro war zwar knapp, aber trotzdem sehr wichtig für mich, damit ich über die aktuellen Vorgänge immer Bescheid wusste“, sagt Lehle heute. Er unterstreicht, dass ihm die Elternzeit auch für seine Arbeit vieles gebracht hat. „Ich habe gelernt, zu delegieren und Verantwortung abzugeben. Auch bin ich geduldiger geworden, das lernt man beim täglichen Full-Time-Job mit zwei Kindern ganz von alleine. Seit mehr als einem Jahr arbeite ich nun wieder Vollzeit, versuche aber, so gut wie möglich, unsere Kinder dreimal wöchentlich in den Kindergarten oder zur Tagesmutter zu fahren, sie einmal pro Woche auch abzuholen und sie regelmäßig ins Bett zu bringen. Dafür bezahle ich gerne den Preis, fast jeden Abend noch ein paar Stunden zu Hause zu arbeiten.“



## Maßgeschneiderte Modelle

Wir wünschen uns, dass Arbeiten in Teilzeit auf allen Seiten Gewinner kennt: Sie in Ihrer Doppelrolle als Arbeitnehmer und Privatperson – und ebenso Bosch als Ihr Arbeitgeber. Dafür müssen die Teilzeitmodelle so flexibel wie möglich sein – genau so wie Sie und Ihre Vorgesetzten.

Teilzeit liegt immer dann vor, wenn die Dauer der individuellen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (IRWAZ) geringer ist als die tarifliche bzw. betriebsübliche Vollzeitarbeitszeit.

Beispielhaft stellen wir im Überblick einige Modelle vor:

„Um im Bereich IT ständig auf dem Laufenden zu sein und meine Kenntnisse zu vertiefen, absolviere ich ein Fernstudium und habe daher meine Arbeitszeit auf 65 Prozent verkürzt. Damit investiere ich bewusst in meine Zukunft und bin sehr froh, dass mich Führungskraft und Familie dabei unterstützen.“

*Jochen Vietze  
Administrator / IT-Sonderaufgaben in Bamberg*

Unser Modellvorschlag	Was heißt das?	Was bringt das?
<b>Tägliche Arbeitszeitverkürzung</b>	Die tägliche Arbeitszeit wird stundenweise reduziert und ist pro Woche i.d.R. auf 5 Tage verteilt: Mitarbeiter arbeiten vor- bzw. nachmittags	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mitarbeiter und Vorgesetzte haben eine planbare und regelmäßige Arbeitszeit</li> </ul>
<b>Reduzierte Wochen- bzw. Monatsarbeitszeit</b>	<p>Hierbei handelt es sich um Teilzeitmodelle, bei denen die tägliche, wöchentliche bzw. monatliche Arbeitszeit auf 1-5 Tage verteilt wird. Dabei kann auch die tägliche Stundenzahl variieren, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 5 Tage Woche, davon 2 Nachmittage abwesend (Arbeitszeit 80%)</li> <li>▶ 4 Tage Woche (Arbeitszeit 80%)</li> <li>▶ 3 Tage Woche, davon 2 Tage Präsenz, 1 Tag Telearbeit (Arbeitszeit 60%)</li> <li>▶ 2/3 Tage Modell, d.h. der Mitarbeiter arbeitet in der 1. Woche 2 Tage, in der nächsten Woche 3 Tage (Arbeitszeit 50%)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ höhere persönliche Flexibilität für Mitarbeiter bei Verteilung der Arbeitszeit</li> <li>▶ Teilzeit in Verbindung mit Telearbeit ermöglicht eine zeitnahe und flexible Unterstützung des Fachbereichs</li> <li>▶ mehr Effizienz für den Bereich durch optimale Arbeitsauslastung</li> </ul>

Unser Modellvorschlag	Was heißt das?	Was bringt das?
<b>Arbeitsplatzteilung (Job-Sharing)</b>	<p>2 Teilzeitkräfte teilen sich einen Arbeitsplatz – häufig angewandte Varianten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aufteilung in Vor- und Nachmittagsarbeit oder Aufteilung an definierten Tagen</li> <li>▶ alternierende Arbeitszeit, d.h. die Mitarbeiter arbeiten z.B. abwechselnd in der 1. Woche 2, in der 2. Woche 3 Tage</li> <li>▶ Arbeitsplatzteilung im Schichtbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ längere Service-/ Ansprechzeiten in einem Bereich können abgedeckt werden</li> <li>▶ die Verantwortung für ein Projekt bleibt den Mitarbeitern erhalten</li> <li>▶ höhere persönliche Flexibilität und Entscheidungs-freiräume für Mitarbeiter</li> <li>▶ auch während Urlaubs- und Krankheitszeiten ist ein Ansprechpartner vorhanden</li> </ul>
<b>Teilzeit bei Schichtarbeit</b>	<p>Teilzeit und Schichtarbeit erfordern besondere Absprachen. Varianten aus der Praxis sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 1 Woche Vollzeit Früh- und Mittagschicht, 1 Woche Freizeit</li> <li>▶ 2 Tage Vollzeit Frühschicht, 2 Tage Freizeit</li> <li>▶ 2 Mitarbeiter teilen sich die Frühschicht mit je 3x4 h pro Woche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mitarbeiter und Vorgesetzte haben eine planbare und regelmäßige Arbeitszeit</li> </ul>



„Ich teile mir mit zwei Kolleginnen einen Arbeitsplatz in der Frühschicht. Das klappt inzwischen sehr gut, weil wir uns laufend absprechen.“

*Sabine Zeidler  
Sichtprüferin in Ansbach*

„Zwei Gründe waren bei mir ausschlaggebend, dass ich heute nur noch die Hälfte der Vollarbeitszeit im Werk bin: die Karriere meiner Frau und meine pflegebedürftige Mutter. Ich arbeite eine Woche in der Spätschicht und die darauf folgende habe ich immer frei – bis jetzt habe ich mit diesem Modell nur gute Erfahrungen gemacht.“

*Jürgen Rischkau  
Maschinenbediener in Bamberg*

„Weil mein einjähriger Sohn noch keinen Ganztagesplatz in der Kindertagesstätte hat, arbeite ich 15 Stunden pro Woche. Das ist fast ein bisschen wenig, daher strebe ich wieder zirka 30 Stunden an. Ich habe dennoch ein gutes Gefühl bei der jetzigen Vereinbarung, weil Kollegen und Vorgesetzte verstärkt das Ergebnis und nicht primär die Anwesenheit beurteilen.“

*Lilian Matischok  
Fachreferentin in der  
Prozessentwicklung in Schwieberdingen*

„Weil alle Beteiligten flexibel sind, und ich in meinen Augen ein hohes Maß an Eigenverantwortung zeige, bin ich zufrieden mit meiner Doppelrolle als dreifache Mutter und Bildungsreferentin.“

*Ruth Ziegler  
Bildungsreferentin in Schwieberdingen*